

# KOPF SACHE

Neue Marken, neue Modelle, mehr Auswahl: Die Hardware-Hersteller haben sich in Sachen Kopfschutz in letzter Zeit mächtig ins Zeug gelegt. Wir haben uns 15 aktuelle Helme aufgesetzt.

Text Volker Leuchsner

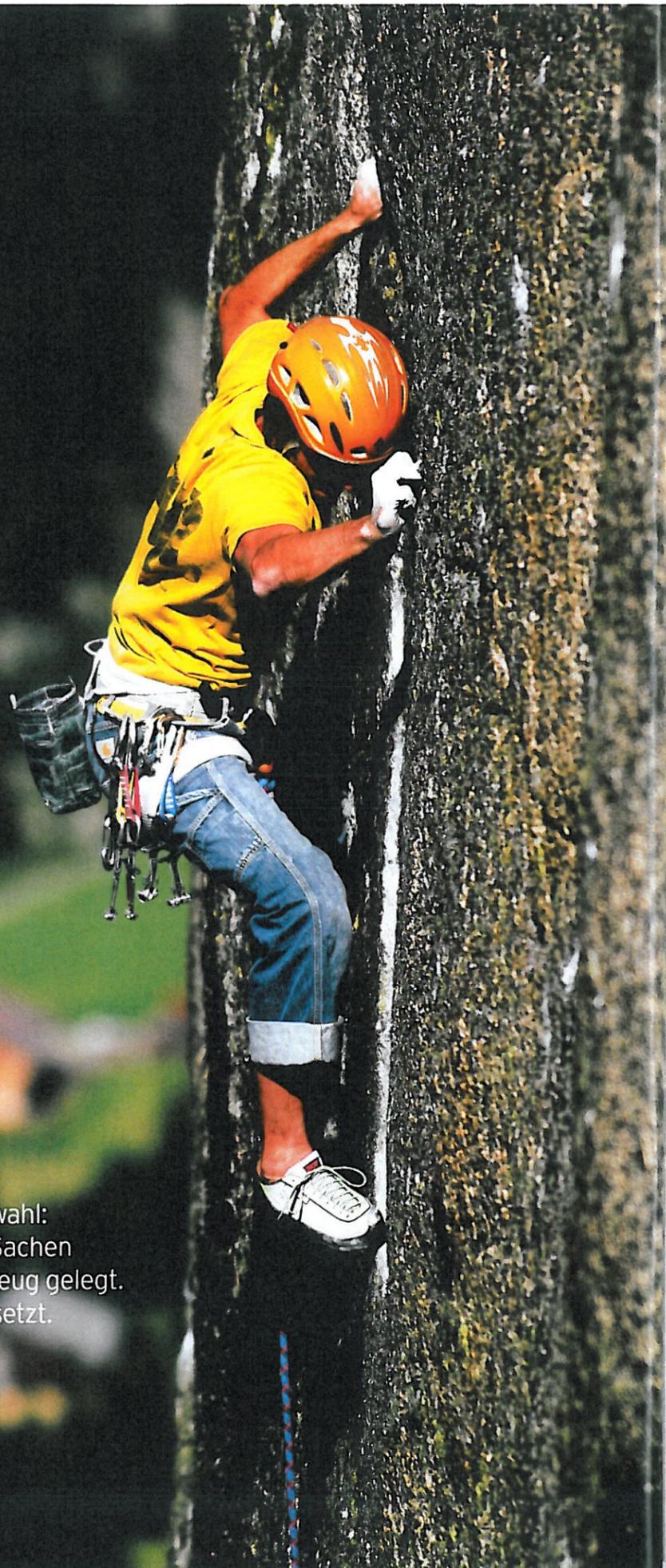


FOTO: RAINER EDER/VISUAL IMPACT

**D**er Kopf ist der wichtigste Muskel. Dieser Spruch ist wahrscheinlich die am meisten strapazierte Aussage, die je zum Thema Klettern gemacht wurde. Und natürlich auch eine der zutreffendsten – wie bestimmt schon jeder am eigenen Leib erfahren hat. Umso wichtiger also, gerade diesen „Muskel“ effektiv zu schützen vor Stein- und Eisschlag, aber auch vor Verletzungen, die durch den Aufprall am Fels im Falle eines Sturzes hervorgerufen werden können. Oder ganz banal vor dem einfachen Anstoßen beim Klettern. Diese Aufgabe erfüllt weder ein Stirnband (zur Zeit ziemlich aus der Mode) noch eine coole Mütze (zur Zeit ziemlich in), son-

dern nur ein zertifizierter Kletterhelm. Drei Jahre sind seit unserem letzten Helmreport vergangen. In dieser Zeit wurde auch bei den Helmen kräftig weiter entwickelt, und mit Mammut und Singing Rock sind auch neue Hersteller auf den Markt gekommen. Wir haben uns deshalb 15 aktuelle Modelle einmal näher angesehen.

## THEORIE UND PRAXIS

Aus zwei Metern Höhe fällt ein fünf Kilogramm schweres Metallgewicht beim Normtest direkt von oben auf den Helm. Das muss er aushalten und zudem die Fallenergie so weit abdämpfen, dass auf den Kopf nur noch eine Kraft von zehn Kilonewton einwirkt. Wer will, kann ja mal

eine Waage mit an den Fels nehmen und einen fünf Kilo großen Stein suchen. Das ist ein ganz schöner Brocken. Kommt der Stein aus größerer Höhe, genügt natürlich schon ein wesentlich kleinerer, um denselben Schaden anzurichten. Aus zehn Metern Höhe genügt schon ein ein Kilo schwerer Stein. Daneben sieht die Norm (EN 12492) noch seitliche Aufprallversuche, einen Durchdringungstest sowie Prüfungen der Festigkeit der Gurte und des Sitzes auf dem Kopf vor. Neben dieser verbindlichen Norm gibt es von der UIAA noch eine weitere freiwillige Norm, die eine Krafterwirkung von nur acht Kilonewton fordert. Die beiden Helme von Camp, der Madillo von Edelrid, die beiden Petzl-Helme, der Tri-



### AUSTRIALPIN HEADSHELL

Der Kopfschutz der österreichischen Hardwarefirma ist der preisgünstigste im Feld. Durch die wenigen Polster Elemente ist der Tragekomfort reduziert. Auch die Belüftung fällt spärlich aus. Der Helm lässt sich gut anpassen und sitzt solide am Kopf. Die Stirnlampenhalterung ist einfach und funktionell. Der Überstand seitlich am Kopf ist gering, dadurch auch weniger Seitenaufprallschutz.

Web: [www.austrialpin.at](http://www.austrialpin.at)

- ⊕ Günstiger Preis, gute Anpassung
- ⊖ Spärliche Polsterung, wenig Lüftungsöffnungen

**Konstruktion:** Hybrid  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Einheitsgröße (54 - 62 cm)  
**Gewicht:** 318 Gramm  
**Stirnlampe:** Gummizüge und Haken, fester Sitz, Lampe sitzt etwas hoch  
**Tragekomfort:** ★★★  
**Klima:** ★★  
**Anpassung:** ★★★★★  
**Preis:** 39,90 Euro



### BLACK DIAMOND TRACER

Sehr voluminös kommt der Tracer daher. Der Helm bietet dadurch ringsherum viel Überstand und somit einen guten Seitenaufprallschutz. Die Lüftung ist optimal. Alle Verstellelemente lassen sich leicht bedienen. Die Wahl der richtigen Größe ist für den Sitz entscheidend. Bei schmalen Köpfen liegt der Helm seitlich kaum an. Die Clips der Stirnlampenhalterung sind sehr stramm.

Web: [www.bdel.com](http://www.bdel.com)

- ⊕ Geringes Gewicht, sehr gute Lüftung, sehr guter Tragekomfort, gute Anpassung

**Konstruktion:** Inmolding  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** S (49 - 57 cm), M (56 - 60 cm), L (59 - 63 cm)  
**Gewicht:** 272 Gramm (L)  
**Stirnlampe:** 4 Kunststoffclips, fester Sitz, etwas fummelig  
**Tragekomfort:** ★★★★★  
**Klima:** ★★★★★  
**Anpassung:** ★★★★★  
**Preis:** 74,90 Euro



### CAMP ARMOUR

Der Armour ist noch in die Kategorie der preisgünstigen Helme zu rechnen. Er ist gut gepolstert, weist einen ordentlichen Tragekomfort auf und lässt sich gut an den Kopf anpassen. Bedingt durch die rauere Oberfläche der etwas steifen Bänder laufen die Schnallen relativ schwer. Die Lüftungsschlitze könnten größer sein. Die Stirnlampenclips vorn sitzen sehr stramm.

Web: [www.camp.it](http://www.camp.it)

- ⊕ Günstiger Preis, gute Anpassung und Tragekomfort
- ⊖ Gurtbänder laufen etwas schwer, wenig Lüftungsöffnungen

**Konstruktion:** Hybrid  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Einheitsgröße (54 - 61 cm)  
**Gewicht:** 366 Gramm  
**Stirnlampe:** 4 Kunststoffclips, fester Sitz, hinten eng für große Batteriepacks  
**Tragekomfort:** ★★★  
**Klima:** ★★★  
**Anpassung:** ★★★★★  
**Preis:** 54,95 Euro



### CAMP COSMIC

Auffallend am Cosmic ist, dass er ohne die herkömmliche Verschlusschnalle auskommt (siehe Seite S. 87). Das ist gewöhnungsbedürftig, funktioniert aber bestens und liefert zudem den besten Tragekomfort des Kinnriemens. Die Polsterung ist ordentlich. Die Lüftung könnte wie beim Armour üppiger ausfallen. Der Helm sitzt gut am Kopf, ist aber ein echtes Schwergewicht.

Web: [www.camp.it](http://www.camp.it)

- ⊕ Guter Tragekomfort und Anpassung, keine Verschlusschnalle
- ⊖ Hohes Gewicht, relativ sparsame Lüftung

**Konstruktion:** Hybrid  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Einheitsgröße (54 - 63 cm)  
**Gewicht:** 412 Gramm  
**Stirnlampe:** 4 Kunststoffclips, fester Sitz, hinten relativ eng für große Batteriepacks  
**Tragekomfort:** ★★★★★  
**Klima:** ★★★  
**Anpassung:** ★★★★★  
**Preis:** 84,95 Euro



### CASSIN STUNT

Günstig in der Anschaffung ist auch der Stunt von Cassin. Die Polsterung ist vor allem oben auf dem Kopf komfortabel. Der Helm lässt sich gut anpassen, neigt aber dazu, nach hinten zu rutschen. Der Kinnriemen fällt für große Köpfe ziemlich kurz aus. Die Lüftung könnte wie bei den Kollegen von Camp üppiger ausfallen. Der seitliche Kopfüberstand ist recht gering.

Web: [www.cassin.it](http://www.cassin.it)

- ⊕ Günstiger Preis, guter Tragekomfort
- ⊖ Wenig Lüftungsöffnungen, Helm neigt zum Verrutschen

**Konstruktion:** Hybrid  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Einheitsgröße (53 - 61 cm)  
**Gewicht:** 364 Gramm  
**Stirnlampe:** 4 Kunststoffclips, fester Sitz, gut zu bedienen  
**Tragekomfort:** ★★★★★  
**Klima:** ★★★  
**Anpassung:** ★★★★★  
**Preis:** 49,90 Euro

pod von Mammut sowie der Salewa Sargon sind auch nach dieser strengerer Vorschrift zertifiziert.

Je nachdem wie die Aufprallenergie abgebaut wird, lassen sich die Helme in drei Konstruktionstypen einteilen. Da ist zum einen der klassische Hartschalenhelm. Er besteht, wie der Name schon sagt, aus einer harten, sehr stabilen Schale mit einem darin angebrachten Gurtsystem, das für die Dämpfung sorgt. Das andere Extrem sind die Inmolding-Helme, bei denen das dämpfende Material (Styropor) bei der Herstellung in eine dünne Kunstschale eingespritzt wird. Sie funktionieren nach dem selben Prinzip wie Autos: Aufprall-

energie abgebaut, Auto zerkrummt, Insasse geschützt. Die dritte Kategorie ist die heute am meisten verbreitete. Hybridhelme bestehen aus einer härteren Schale und einem dämpfenden Styroporeinsatz im oberen Bereich des Helmes.

Soweit zur Theorie. Kaufentscheidend sind in der Praxis aber andere Kriterien: Gewicht, Tragekomfort, Belüftung, das Handling der Schnallen und Verstellungen.

**KOPFKOMFORT**

Wer wie der Autor dieser Zeilen die Helmentwicklung der letzten 25 Jahre „mitgetragen“ hat, weiß den Komfort moderner Helme zu schätzen. Zugegeben, eine coole

Mütze ist schicker und trägt sich immer noch angenehmer, allzuweit davon sind einige der aktuellen Helme aber nicht mehr weg. Neben der Form des Helms und der Polsterung spielt beim Komfort natürlich auch das Gewicht eine entscheidende Rolle. Die knapp 180 Gramm Unterschied zwischen dem schwersten und leichtesten Helm im Feld spürt man einfach. Was nicht heißt, dass schwerere nicht auch sehr angenehm sitzen können, wie der Altios von Petzl beweist. Gut gepolstert sind auch der Armour von Camp, der Stunt von Cassin oder der Skywalker von Mammut. Der Targa von Edelrid büßt durch die dünnen Kopfpolster einiges an Performance ein.

Den fünf Inmolding-Helmen genügen auf Grund des geringeren Gewichts durchweg dünnere Polster, um einen entsprechenden Tragekomfort zu erzielen.

**KLIMAAANLAGE**

So ein angenehmes Klima wie unter einem Fahrradhelm herrscht unter einem Kletterhelm leider noch nicht ganz, dazu fehlt schlicht und ergreifend der Fahrtwind. Mit modernen Helmen kann man aber dennoch auch in einer Südwand ganz gut einen kühlen Kopf bewahren. Dabei zählt nicht nur die Anzahl und Größe der Lüftungsebenen, sondern auch, wie sich die Luft im Helm verteilt. Ein regelrechtes Kanalsys-

tem findet sich etwa im Terra von Singing Rock. Überhaupt haben die fünf Inmolding-Modelle mit ihrer Vielzahl an Lüftungsöffnungen beim Klima eindeutig die Nase vorn. Aber auch der Altios von Petzl oder der Edelrid Targa zeigen sich gut belüftet. Die meisten der anderen Helme tragen sich ebenfalls recht angenehm, wenn man nicht gerade zehn Stunden im Sommer durch eine Südwand klettert.

**SITZT UND PASST**

Ein guter Tragekomfort und sicherer Halt am Kopf wird nur dann erzielt, wenn der Helm sauber angepasst ist. Alle Hybridmodelle sind mit einem umlaufenden



**EDELRID MADILLO**

In der Praxis erweist sich der aufsehenerregende Klappmechanismus des Madillo als funktionell, es bedarf aber etwas Übung (s. Seite 87). Der Tragekomfort ist ordentlich. Bei schmalen Köpfen bietet der Helm seitlich wenig Halt und neigt zum Wackeln. Die Lüftungsöffnungen sind ausreichend, aber nicht üppig. Zusammen mit dem Cosmic liegt der Madillo über der 400-Gramm-Marke.

**Web: www.edelrid.de**

- ⊕ Sehr platzsparend durch Faltschnalle
- ⊖ Hohes Gewicht, Helm neigt zum Wackeln

**Konstruktion:** Hybrid, faltbar  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Einheitsgröße (52 - 62 cm)  
**Gewicht:** 410 Gramm  
**Stirnlampe:** 4 Kunststoffclips, fester Sitz, vorn etwas eng für breite Lampen  
**Tragekomfort:** ★★★  
**Klima:** ★★★  
**Anpassung:** ★★★  
**Preis:** 99,90 Euro

**EDELRID TARGA**

Günstig und gut lautet das Fazit beim Targa. Der reduzierte Tragekomfort kommt von der dünnen Polsterung, durch die die Befestigungspunkte durchdrücken. Das Verstellrad ist etwas schwergängig. Der Helm lässt sich aber sehr gut an den Kopf anpassen und sitzt solide. Zusätzlich zu den Lüftungsöffnungen kommt noch Luft von hinten. Stirnlampen aller Größen sitzen bestens.

**Web: www.edelrid.de**

- ⊕ Gute Belüftung, solide Stirnlampenhaltung, gute Anpassung
- ⊖ Ziemlich dünne Polsterung

**Konstruktion:** Hybrid  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Einheitsgröße (52 - 64 cm)  
**Gewicht:** 374 Gramm  
**Stirnlampe:** 4 Kunststoffclips, fester Sitz, passt für alle Lampenbreiten  
**Tragekomfort:** ★★★  
**Klima:** ★★★  
**Anpassung:** ★★★  
**Preis:** 52,90 Euro

**GRIVEL AIR TECH**

Der Air Tech zählt zu den Tophelmen im Feld. Der Helm ist leicht an den Kopf anzupassen und sein Tragekomfort optimal, nicht zuletzt durch das geringe Gewicht. Der Air Tech sitzt fest am Kopf und die Frischluftzufuhr ist üppig. Die nach oben zeigenden Öffnungen sind durch ein Metallgitter abgedeckt. Sehr umständlich fällt die Befestigung der Stirnlampe aus. Sitzen tut sie dann allerdings gut.

**Web: www.grivel.com**

- ⊕ Sehr guter Tragekomfort, Belüftung und Anpassung, geringes Gewicht
- ⊖ Fummelige Stirnlampenhaltung

**Konstruktion:** Inmolding  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Einheitsgröße (54 - 62 cm)  
**Gewicht:** 260 Gramm  
**Stirnlampe:** 3 Kunststoffclips, umständliches Handling, Clips müssen dazu herausgenommen werden  
**Tragekomfort:** ★★★★★  
**Klima:** ★★★★★  
**Anpassung:** ★★★★★  
**Preis:** 89,90 Euro

**MAMMUT SKYWALKER**

Einen robusten Allroundhelm präsentiert Helmentwicklung Mammut mit dem Skywalker. Dank der großflächigen Polster ist der Tragekomfort gut. Simpel und effizient: das Polster an der Schnalle. Die Verstellung funktioniert problemlos. Das Nackenband ist allerdings etwas zu flexibel. Es rutscht leicht nach oben und der Helm verliert dadurch an Halt. Stirnlampen sitzen bestens.

**Web: www.mammut.ch**

- ⊕ Guter Tragekomfort, gute Polsterung, gute Anpassung
- ⊖ Nackenband verrutscht leicht, mehr Lüftung wünschenswert

**Konstruktion:** Hybrid  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Einheitsgröße (53 - 61 cm)  
**Gewicht:** 368 Gramm  
**Stirnlampe:** 4 Kunststoffclips, fester Sitz, passt auch für breite Lampen  
**Tragekomfort:** ★★★  
**Klima:** ★★★  
**Anpassung:** ★★★  
**Preis:** 60,00 Euro

**MAMMUT TRIPOD**

Ganze Arbeit hat Mammut beim Tripod geleistet. Das Gewicht wird nur noch vom Petzl Meteor unterboten. Tragekomfort und Lüftung sind optimal und das, obwohl die Polster auf den ersten Blick etwas spartanisch aussehen. Die Verstellung (Ratschen statt Drehrad) funktioniert einwandfrei. Das Nackenband ist höhenverstellbar. Auch an der Stirnlampenhaltung gibt es nichts zu meckern.

**Web: www.mammut.ch**

- ⊕ Sehr geringes Gewicht, sehr guter Tragekomfort und Lüftung, sehr guter Sitz am Kopf

**Konstruktion:** Inmolding  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Gr. 1 (48 - 55 cm), Gr. 2 (53 - 61 cm)  
**Gewicht:** 240 Gramm (Gr. 1)  
**Stirnlampe:** 4 Kunststoffclips, fester Sitz, passt auch für breite Lampen, perfekt zu bedienen  
**Tragekomfort:** ★★★★★  
**Klima:** ★★★★★  
**Anpassung:** ★★★★★  
**Preis:** 75,00 Euro

**AUFS DETAIL GESCHAUT**  
 Neue Konstruktionen, pfiffige Lösungen und Wissenswertes



← **Schnallenlos** Der Cosmic von Camp kommt ohne Verschlussschnalle aus. Seitlich am Helm sitzt ein Drehrad, mit dem das gesamte Gurtsystem festgezogen oder gelockert wird. Einmal richtig angepasst funktioniert das System problemlos. Zum Aufsetzen des Helms legt man am besten zuerst das Kinnband unter das Kinn und schiebt dann den Helm von vorn über den Kopf.

→ **Faltbar** Etwas Übung bedarf es, um den Faltschnalle des Madillo von Edelrid zu bedienen. Dabei sollte man nicht zu kraftvoll vorgehen, sonst zieht man die Seitenteile aus der Führung heraus. Die Größenanpassung erfolgt durch Vorschieben des hinteren Teils in vorgegebenen Rasten. So luftig es auch wäre, der Helm darf natürlich nicht mit hochgeschobenen Seitenteilen verwendet werden.



← **Detaillreich** Petzl hat beim Altios einige nützliche Details eingebaut: Das Nackenband mit dem Drehrad ist höhenverstellbar, das Kinnband nur einfach durch die Schnalle geschlauft. Das Meshpolster kann ebenso wie das Polster am Stirnband zur Reinigung entfernt werden. Bei tiefen Temperaturen können die Lüftungsschlitze mit Schaumstoffpads von innen abgedeckt werden.

→ **Schutzbedürftig** Konstruktionsbedingt bieten Inmolding-Helme mehr Seitenaufprallschutz. Ihre steife Schale steht auch im Bereich der Ohren deutlich über, während die flexible Schale der Hybridhelme gerade in diesem Bereich leicht zusammengedrückt werden kann und so im Falle eines Anpralls Ohren oder Wange schneller unliebsam mit dem Fels in Kontakt kommen können.



**Warum denn in die Ferne schweifen...**



**Frankenjura - Band 2**  
 5. komplett überarbeitete Auflage, Mai 2008  
 ISBN 978-3-926807-96-0, 428 Seiten, VK 24,80 Euro

**Frankenjura - Band 1**  
 ISBN 978-3-926807-89-2, 464 Seiten, VK 24,80 Euro  
 Der erste Band für das Spitzenklettergebiet der Republik - die vorigen Auflagen wurden in sämtlichen Magazinen schon hoch gelobt, die fünfte dann nochmals um 48 Seiten erweitert.

Ab sofort direkt bei [www.panico.de](http://www.panico.de) oder im Fachhandel erhältlich!

**panico.der Alpinverlag**  
 fax 07024-84377 / fon 82780 / [alpinverlag@panico.de](mailto:alpinverlag@panico.de)

Kopfband ausgestattet, dessen Umfang mit einem Drehrad geregelt wird. Was in der Praxis auch tadellos funktioniert. Bei den Inmolding-Helmen sitzt das Band nur im Bereich des Hinterkopfs. Hier kommt dann zusätzlich noch die individuelle Kopfform ins Spiel. Der Tracer von Black Diamond passt eher auf breitere Köpfe. Der Madillo von Edelrid mit seinem Klappmechanismus (s. Seite 87) neigt bei schmalen Köpfen zum Wackeln. Insgesamt sind alle Helme gut anzupassen. Unterschiede gibt es allerdings beim Handling. Die doppelten Kinnbänder der meisten Modelle lassen sich am Kopf nur schwer festzurren oder lockern, zumal wenn sie noch mit einem Kinnpolster versehen sind. Dass es auch ohne doppelte

Kinnbänder geht, zeigen die Helme von Mammut und Petzl. Besonders gut und sicher anpassen lässt sich ein Helm, wenn das Nackenband wie bei den Petzl Helmen oder beim Mammut Tripod in der Höhe verstellbar ist. Die Seitenbänder sollten so eingestellt werden, dass sie nicht über die Ohren laufen. Zudem lässt sich mit ihnen die Lage - vorn, mittig, hinten - auf dem Kopf regulieren.

**FAZIT**

Ausgiebig probieren ist beim Kauf von Helmen angesagt. Ruhig den Helm im Laden ordentlich anpassen, aufsetzen und dann ein Viertelstündchen den Rest der Waren begutachten und mal von allen Seiten kräftig

auf den Helm drücken. Wer in Eis und Schnee unterwegs ist, sollte den Helm auch mit Mütze aufsetzen.

Wer viel und lange mit Helm klettert, kommt in Sachen Komfort nicht an den Inmolding-Modellen vorbei, die aber mit dem Nachteil behaftet sind, dass man sie nicht planlos in den Rucksack stopfen oder sich draufsetzen sollte. Besonders gut gefallen haben uns der Petzl Meteor III, der Black Diamond Tracer, der Grivel Airtech und der Mammut Tripod. Den günstigsten Inmolding-Helm bietet Singing Rock an. Wer lieber einen im Alltagsgebrauch robusteren Helm will, der greift zu einem Hybridmodell. Der Armour von Camp verdient in dieser Kategorie einen Preistipp.



**PETZL ALTIOS**

Mit dem Altios zeigt Petzl eindrucksvoll, was in einen Helm an sinnvollen Details eingebaut werden kann (s. Seite 87). Neben all diesen wartet der Helm mit einem sehr guten Tragekomfort auf. Die Verstellmechanik funktionieren perfekt. Das Nackenband ist höhenverstellbar. Sauber angepasst sitzt der Altios sehr solide am Kopf. Stirnlampen sitzen ebenfalls sehr gut.  
**Web: www.petzl.com**

➔ Viele sinnvolle Details, sehr guter Tragekomfort, gute Lüftung

**Konstruktion:** Hybrid  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Gr. 1 (48 - 56 cm), Gr. 2 (56 - 61 cm)  
**Gewicht:** 358 Gramm (Gr. 2)  
**Stirnlampe:** 4 Kunststoffclips, fester Sitz, für alle Lampenbreiten, Adapterplatte für Petzl-Lampen  
**Tragekomfort:** ★★★★★  
**Klima:** ★★★★★  
**Anpassung:** ★★★★★  
**Preis:** 65,95 Euro

**PETZL METEOR III**

Der Meteor III ist der leichteste Helm im Feld. Das ist aber nicht das einzige Superlativ. Auch sonst glänzt er in allen Belangen und zählt so zu den Tophelmen. Die Anpassung funktioniert leicht und präzise, das Nackenband ist höhenverstellbar (Ratschen statt Drehrad). Große Öffnungen sorgen für viel frische Luft und der Tragekomfort ist vorbildlich. Hier drückt nichts.  
**Web: www.petzl.com**

➔ Leichtester Helm, sehr guter Tragekomfort und Lüftung, optimale Anpassungsmöglichkeiten

**Konstruktion:** Inmolding  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Einheitsgröße (53 - 61 cm)  
**Gewicht:** 228 Gramm  
**Stirnlampe:** 4 Kunststoffclips, fester Sitz, passt auch für breite Lampen, gut zu bedienen  
**Tragekomfort:** ★★★★★  
**Klima:** ★★★★★  
**Anpassung:** ★★★★★  
**Preis:** 76,95 Euro

**SALEWA SARGON**

Der Sargon ist der jüngste Spross aus der Helmfamilie von Salewa. Der Helm ist gut gepolstert und weist einen guten Tragekomfort auf. Das Handling der Verstellungen ist einwandfrei und der Helm sitzt solide am Kopf. Die Lüftung könnte besser sein, denn die großen Öffnungen werden innen teilweise durch das Styropor wieder abgedeckt. Schwere Stirnlampen können wackeln.  
**Web: www.salewa.com**

➔ Guter Tragekomfort, sehr gute Anpassung  
➔ Lüftungsöffnungen teilweise abgedeckt, Stirnlampen wackeln

**Konstruktion:** Hybrid  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Einheitsgröße (53 - 61 cm)  
**Gewicht:** 362 Gramm  
**Stirnlampe:** 4 Kunststoffclips, leicht zu bedienen, schwere Lampen können wackeln  
**Tragekomfort:** ★★★★★  
**Klima:** ★★★★★  
**Anpassung:** ★★★★★  
**Preis:** 69,95 Euro

**SINGING ROCK TERRA**

Helmneuling Singing Rock liefert mit dem Terra einen sehr guten Allroundhelm mit geringem Gewicht ab. Der Tragekomfort ist top, die Lüftung üppig dimensioniert. Der Helm lässt sich präzise anpassen und sitzt solide am Kopf. Nur die Gurtschnallen laufen etwas schwer. An der Stirnlampenhaltung gibt es nichts zu meckern. Der Terra ist der preisgünstigste Helm in Inmolding-Technologie.  
**Web: www.singingrock.com**

➔ Sehr guter Tragekomfort, gute Lüftung, sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis  
➔ Gurtschnallen laufen schwer

**Konstruktion:** Inmolding  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Einheitsgröße (51 - 60 cm)  
**Gewicht:** 272 Gramm  
**Stirnlampe:** 4 Kunststoffclips, fester Sitz, leicht zu bedienen  
**Tragekomfort:** ★★★★★  
**Klima:** ★★★★★  
**Anpassung:** ★★★★★  
**Preis:** 64,95 Euro

**STUBAI FUSE LIGHT**

Mit dem Fuse Light kommt von Stubai ebenfalls ein einfach gemachter, preisgünstiger Helm. Er ist quasi baugleich wie der Headshell von Austrianpin. Die Polsterung fällt allerdings beim Modell von Stubai etwas angenehmer aus. Der Helm sitzt solide am Kopf. Die Lüftungsöffnungen sind spärlich. Bauartbedingt bietet auch der Fuse Light weniger Seitenaufprallschutz.  
**Web: www.stubai.com**

➔ Günstiger Preis, gute Anpassung  
➔ Spärliche Polsterung, wenig Lüftungsöffnungen

**Konstruktion:** Hybrid  
**Zulassung:** Bergsteigen  
**Größen (Kopfumfang):** Einheitsgröße (54 - 62 cm)  
**Gewicht:** 332 Gramm  
**Stirnlampe:** Gummizüge und Haken, fester Sitz, hinten etwas eng für breite Batteriepacks  
**Tragekomfort:** ★★★★★  
**Klima:** ★★★★★  
**Anpassung:** ★★★★★  
**Preis:** 45,00 Euro



**VORTEILSABO**  
**klettern**

**3 x klettern zusammen mit dem GERBER Multi-Tool für nur € 24,90!**

**GERBER Multi-Tool Shortcut**

Das GERBER Multi-Tool Shortcut überzeugt mit einer original FISKARS® Schere sowie einer praktischen Zange, die sich mit wenigen Handgriffen aufklappen lässt. Weitere Werkzeuge wie Klinge, Nagelfeile, Pinzette und mehrere Schraubendreher sind schnell einsatzbereit. Mit Ring zur Befestigung am Schlüsselbund. Gewicht: ca. 68 g, Länge geöffnet: 11 cm.



**GRATIS im Jahresabo!**

So klein, dass es in jeder Tasche Platz findet!



Abonnenten haben Vorteile: Sie erhalten klettern druckfrisch und bequem frei Haus. Die Zustellkosten tragen wir. Und natürlich können Sie jederzeit kündigen – ohne Fristen und mit Geld-zurück-Garantie.

**Coupon einfach ausfüllen und einsenden oder gleich direkt bestellen.** [klettern.de/abo](http://klettern.de/abo)

**klettern AboService · Postfach · 70138 Stuttgart**

Fon +49 (0)11 80 / 5 35 40 50 25 10 · Fax +49 (0)11 80 / 5 35 40 50 25 50 · [www.klettern.de/abo](http://www.klettern.de/abo)

Ja, ich möchte klettern testen: Schicken Sie mir die nächsten 3 Ausgaben frei Haus zusammen mit dem GERBER Multi-Tool zum Gesamtpreis von nur € 24,90 (A: € 24,90; CH: sfr 49,90). Wenn ich klettern nach dem Test nicht weiterlesen möchte, sage ich nach Erhalt der 2. Testausgabe einfach mit einer kurzen Notiz ab. Ansonsten bekomme ich das Magazin weiterhin regelmäßig zum Jahrespreis (8 Ausgaben) von zzt. € 39,90 (A: € 46,40; CH: sfr 80,-; weitere Auslandspreise auf Anfrage) inkl. Porto und Versandkosten und dem ausdrücklichen Recht zur jederzeit möglichen Kündigung. **594573**

Ja, ich bestelle klettern ein Jahr lang frei Haus, d. h. 8 Ausgaben für nur € 39,90 (A: € 46,40; CH: sfr 80,-; weitere Auslandspreise auf Anfrage) inkl. Porto und Versandkosten. Nach dem Bezugsjahr kann ich jederzeit kündigen. Als Dankeschön erhalte ich das GERBER Multi-Tool GRATIS dazu. **594574**

Ja, ich bin damit einverstanden, dass der Verlag mich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote informiert.

Verlagsgarantie: Ihre Bestellung kann innerhalb von 15 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform widerrufen werden bei klettern, AboService, 70138 Stuttgart oder [www.webshop.de](http://www.webshop.de). Kosten entstehen Ihnen im Fall des Widerrufs nicht. Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, 70182 Stuttgart. Registergericht Stuttgart HRA 9302. Geschäftsführer: Dr. Friedrich Wehrle. DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Dr. Olaf Conrad, Düsterstr. 1, 20355 Hamburg, Handelsregister AG Hamburg, HRB 95752.

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße, Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_  
**GRATIS-AUSGABE 1x zusätzlich bei Bankeinzug**  
 Ich bezahle  per Bankeinzug  gegen Rechnung  per Kreditkarte  
 BLZ \_\_\_\_\_ Konto-Nr. \_\_\_\_\_  
 Geldinstitut \_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

\*14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen.

Lieferung nur solange Vorrat reicht. Ersatzlieferung vorbehalten.